

Hausordnung & Informationen

Wo so viele Menschen und Tiere aufeinander treffen wie beim Pferdefest des Nordens, braucht es gelegentlich ein paar Regeln und Hilfestellungen für ein entspanntes Miteinander. Deshalb hier einmal alles Wichtige auf einen Blick ☺

Grundsätzliches:

Alle am Landesreitensportturnier beteiligten Personen sind den ethischen Grundsätzen des Pferdefreundes, dem Tierschutz und dem fairen, sportlichen Miteinander verpflichtet. Für das physische und psychische Wohlbefinden der Tiere ist stets Sorge zu tragen, ebenso für den respektvollen und fairen Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern. Der Veranstalter behält sich vor, Personen die dem zuwider handeln von einzelnen Wettbewerben oder ggf. der gesamten Veranstaltung auszuschließen.

Eintrittsgelder:

Es erhalten nur die Teilnehmer freien Zutritt zum Turniergelände, die schon bei Ankunft das der Zeiteinteilung beigefügte Teilnehmerarmband tragen. Dieses wird bei Verlust nicht erstattet. Da die Veranstaltung ohne Eintrittsgelder leider nicht finanzierbar wäre, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir auch Turnierhelfer, Familienmitglieder, „Chaufeuere“ und Schlachtenbummler nur gegen Eintritt auf das Gelände lassen können (Erwachsene 3,-€, Kinder 2,-€).

Equidenpass:

Der Equidenpass, mit Nachweis über den bestehenden Impfschutz, ist mitzuführen und auf Anfrage vorzuzeigen.

Geländeritt, Ihlwald-Rallye und Streckenfahrt

Treffpunkt für die Rallye und den Freizeitpferde-Geländeritt ist der Parkplatz am Ihlwald-Friedhof („Hundewiese“). Fahrzeuge von Teilnehmern und Besuchern sind, sofern sie nicht auf dem Turnierplatz verbleiben, dort abzustellen. Das Parken in der Straße „Am Ihsee“ ist verboten. Wer vom Turnierplatz zum Treffpunkt reiten möchte, erhält in der Meldestelle eine Wegskizze, diese ist im Interesse des guten Miteinanders mit den Anwohnern einzuhalten. Es gelten die allgemeinen Verhaltensregeln für das Reiten und Fahren in Wald und Flur. Die Streckenfahrt beginnt und endet auf dem Turnierplatz. Startzeiten für die Rallye und die Streckenfahrt können über den Equi-Score Link auf www.pferdefestdesnordens.de eingesehen werden.

Großer Segeberger See:

Das Betreten des Sees und der Promenade mit Pferden oder Ponys ist leider verboten.

Helmpflicht:

Für alle Reiter und Fahrer unter 18 Jahren ist auf dem Pferd, Pony oder Wagen das Tragen eines bruch- und splitter-sicheren Helms mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Volljährigen Reitern und Fahrern wird dies ausdrücklich empfohlen.

Hunde:

Hunde sind grundsätzlich an der Leine zu führen. Ihre Hinterlassenschaften sind zu entsorgen. Für Wettbewerbe mit Hund gelten im Wettbewerb die Vorgaben der Ausschreibung.

Lagerleben:

Rücksichtnahme auf den Veranstaltungsablauf sowie auf die Mitlagernden ist oberstes Gebot. Grillen im Lager ist nur unter besonderer Berücksichtigung des Brandschutzes (insbesondere hinsichtlich evtl. trockener Grasflächen und umstehenden Bewuchses) gestattet. Löschwasser muss jederzeit bereit stehen. Die umstehenden Pferde und Ponys sowie die Nachbarn dürfen nicht durch eventuelle Rauchentwicklung beeinträchtigt werden. Abfälle sind in den dafür vorgesehenen Containern zu entsorgen und für menschliche Bedürfnisse sind die sanitären Anlagen dem Baum- und Buschbewuchs unbedingt vorzuziehen.

Nachtruhe:

Im Interesse aller übernachtenden Gäste und aus Sicherheitsgründen darf von 22:00 bis 6:00 Uhr nicht geritten oder gefahren werden. Ab 23 Uhr ist die Lautstärke in den Lagern so zu reduzieren, dass die Nachbarn und Anwohner Schlaf finden können.

Paddocks:

Die Anreise am Freitag ist zwischen 16 und 19 Uhr möglich. Es können nur bereits vorbestellte und von der Meldestelle bestätigte Paddockflächen genutzt werden, eine Nachreservierung ist leider nicht möglich. Das Paddockmaterial sowie Gerätschaften zum Misten müssen selbst mitgebracht werden. Die Flächen haben eine Größe von 6 x 10 m, hierin müssen das Transportmittel, das Pferd und ggfs. Zelt untergebracht werden. Die Abreise ist in der Meldestelle oder an Tor 4 bekanntzugeben, damit das Paddock kontrolliert und das Pfand zurückgezahlt werden kann. Mist und Abfälle sind in (nicht daneben oder davor!) den bereitgestellten Containern zu entsorgen. Paddockkontrollen sind bis eine Stunde nach Ende des letzten Wettbewerbs möglich. Danach kann keine Pfanderstattung mehr erfolgen.

Parken:

Sämtliche Fahrzeuge sind in nach Anweisung der Ordner in den dafür vorgesehenen Bereichen abzustellen. Besucherparkplätze stehen nur in begrenzter Zahl zur Verfügung. Für die Teilnehmer und Besucher der Rallye und des Freizeitpferde-Geländeritts ist der Parkplatz am Ihlwald-Friedhof („Hundewiese“) bestimmt, sofern ihre Fahrzeuge nicht auf dem Turnierplatz verbleiben. Das Parken in der Straße „Am Ihsee“ ist verboten.

Pferdeäpfel:

Pferdeäpfel auf den Vorbereitungsplätzen und dem Turniergelände sind umgehend durch den Teilnehmer oder seine Helfer zu entfernen.

Startbereitschaft / Startzeiten (für über die zentrale Meldestelle genannte Wettbewerbe):

Die Startbereitschaften müssen bis spätestens 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle telefonisch oder persönlich erklärt werden, für früh am Morgen beginnende Prüfungen am Tag vorher. Die Meldestelle ist geöffnet: Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr / Samstag und Sonntag ab 7:00 Uhr, bis eine Stunde nach dem letzten Wettbewerb. Sie ist telefonisch erreichbar unter 04551-8822740 oder 0162 – 96 38 653. Starterlisten können über den Equi-Score Link auf www.pferdefestdesnordens.de eingesehen werden.

Verhalten auf dem Turniergelände:

Die Prüfungsplätze dürfen nur im Rahmen der Wettbewerbe genutzt werden. Abseits der Plätze darf nur auf den entsprechend gekennzeichneten Wegen – und nur im Schritt – geritten / gefahren werden. Auf den gekennzeichneten „Fußwegen“ darf weder geritten, noch gefahren oder geführt werden. Rücksichtnahme ist oberstes Gebot. Aufbauten und Umzäunungen sind nicht eigenmächtig umzugestalten oder zu entfernen. Freiarbeit und das Reiten mit Halsring sind nur in den entsprechenden Wettbewerben gestattet. Auf den Vorbereitungsplätzen und dem übrigen Gelände sind die Pferde am Boden mindestens mit Halfter und Strick bzw. geritten mit einer geeigneten Zäumung (zusätzlich zum Halsring z. B. Knotenhalfter mit Zügeln) auszurüsten.

Verhalten auf dem Vorbereitungsplatz:

Sicherheit und pferdegerechter Umgang sind oberstes Gebot, gegenseitige Rücksichtnahme sollte selbstverständlich sein. Grundsätzlich gilt das Regelwerk des Verbandes, der den jeweiligen Wettbewerb ausgeschrieben hat. Bei Betreten oder Verlassen ist „Einritt / Einfahrt frei bitte!“ zu rufen und die Antwort „Ist frei“ abzuwarten. Reitern / Fahrern auf der linken Hand ist „Vorfahrt“ zu gewähren. Auf schwächere Teilnehmer ist Rücksicht zu nehmen. Sprünge dürfen nur in die ausgeflaggte Richtung (linke Seite weiß, rechte Seite rot) und nach Ansage „Sprung frei bitte“ angeritten werden. Schlaufzügel oder vergleichbare Hilfsmittel sind auf diesem Turnier nicht gestattet. Den Anweisungen der Aufsichtspersonen, Richter und Prüfer ist grundsätzlich Folge zu leisten.

Verhalten in den Wettbewerben:

Das Betreten des Wettbewerbsplatzes während eines laufenden Wettbewerbs ist nicht gestattet. Den Anweisungen der Richter und Prüfer ist grundsätzlich Folge zu leisten. Das Wohlbefinden des Pferdes / Ponys steht immer über dem sportlichen Ehrgeiz.



Und nun: Viel Spaß ☺